

# Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

## 8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

21. Juli 2024



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

### BEICHTGOTTESDIENST

Lied: Gesangbuch – Nr. .... 369,1+2

...

#### Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

...

Lied: Gesangbuch – Nr. .... 369,6+7

## HAUPTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. .... **420,1-6**

1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren; / lasst uns mit Freude seinem Namen singen / und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. / Lobet den Herren!
2. Der unser Leben, das er uns gegeben, / in dieser Nacht so väterlich bedeckt / und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: / Lobet den Herren!
3. Dass unsre Sinnen wir gebrauchen können / und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, / das haben wir zu danken seinem Segen. / Lobet den Herren!
4. Dass Feuerflammen uns nicht allzusammen / mit unsern Häusern unversehns gefressen, / geschah, weil wir in seinem Schoß gesessen. / Lobet den Herren!
5. Dass Dieb und Räuber unser Gut und Leiber / nicht angetast' und grauenhaft verletzt, / dagegen hat sein Engel sich gesetzt. / Lobet den Herren!
6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, / ach, lass doch ferner über unserm Leben / bei Tag und Nacht dein Schutz und Güte schweben. / Lobet den Herren!

Introitus:        **Gesangbuch** ..... **549**

P:    Gott, wir gedenken deiner Güte

**G:    in \ dei- \ nem / Tem- \ pel.**

P:    Gott, wie dein Name, so reicht auch dein Ruhm bis an der Welt Enden.

**G: Deine Rechte ist \ voll \ Ge- / rech- \ tigkeit.**

**P: Groß ist der Herr und hoch zu rühmen in der Stadt unseres Gottes,**

**G: auf seinem \ hei- \ ligen / Ber- \ ge.**

**P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne**

**G: und dem \ Hei- \ ligen / Geis- \ te!**

**P: Wie es war im Anfang jetzt und allezeit**

**G: und von Ewigkeit zu \ E- \ wigkeit. / A- \ men.**

Kyrie:

*P: Herre Gott!*

**G: Erbarme Dich!**

*P: Christus!*

**G: Erbarme Dich!**

*P: Herre Gott!*

**G: Erbarme Dich!**

Gloria in excelsis:

(LG 247,1)

*P: Ehre sei Gott in der Höhe*

**G: Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade, / darum, dass nun und nimmer mehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass, / all Streit hat nun ein Ende.**

*P: Der Herr sei mit euch!*

**G: Und mit deinem Geist!**

Kollektengebet

**G: Amen.**

Lesung: aus Römer 8,12-17

So sind wir nun, liebe Brüder, nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben. Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches tötet, so werdet ihr leben. Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: »Abba, lieber Vater!«

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

**Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.**

**G: Halleluja, Halleluja!**

**Lied:** Gesangbuch – Nr. .... **388,1-5**

1. O gläubig Herz, Gott dankbar sei / und gib Lob deinem Herren! / Gedenk, dass er dein Vater sei, / den du allzeit sollst ehren, / dieweil du keine Stund ohn ihn / mit aller Sorg in deinem Sinn / dein Leben kannst ernähren.
2. Er ists, der dich von Herzen liebt / und sein Gut mit dir teilet, / dir deine Missetat vergibt / und deine Wunden heilet, / dich rüstet zum geistlichen Krieg,<sup>1</sup> / dass dich der Feind nicht noch besiegt / und deinen Schatz zerteile.

<sup>1</sup> Eph 6,10

3. Er ist barmherzig und sehr gut / den Armen und Elenden, / die sich von allem Übermut / zu seiner Wahrheit wenden. / Er nimmt sie als ein Vater auf / und gibt, dass sie des Lebens Lauf / zur Seligkeit vollenden.
4. Wie sich ein treuer Vater neigt / und Guts tut seinen Kindern, / also hat sich auch Gott erzeigt / allzeit uns armen Sündern. / Er hat uns lieb und ist uns hold, / vergibt uns gnädig alle Schuld, / macht uns zu Überwindern.<sup>1</sup>
- <sup>1</sup> Offb 2,7.11
5. Er gibt uns seinen guten Geist, / erneuert unsre Herzen, / dass wir vollbringen, was er heißt,<sup>1</sup> / obs auch das Fleisch mag schmerzen. / Er hilft uns hier mit Gnad und Heil, / verheißt uns auch ein herrlich Teil / von den ewigen Schätzen.
- <sup>1</sup> gebietet

Evangelium: aus Matthäus 7,15-23

**G: Ehre sei dir Herre!**

Jesus lehrte seine Jünger und sprach:

Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Es werden nicht alle, die zu mir sagen: »Herr, Herr!«, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.

Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: »Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan?« Dann werde ich ihnen bekennen: »Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!«

*P: Gelobt seist du, Herr Jesus.*

**G: Lob sei dir, o Christus.**

Glaubensbekenntnis:

**Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.**

**Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.**

Lied: Gesangbuch – Nr. .... 388,6-9

6. Nach unsrer Ungerechtigkeit / hat er uns nicht vergolten,  
/ sondern erzeigt Barmherzigkeit, / da wir verderben  
sollten. / Mit seiner Gnad und Gütigkeit / ist uns und allen  
er bereit, / die ihn von Herzen loben.
7. Was er nun angefangen hat, / das will er auch vollenden. /  
Befehlen wir uns seiner Gnad, / ruhen in seinen Händen /  
und tun daneben unsern Fleiß, / wissend, er wird zu  
seinem Preis / all unser Leben wenden.
8. O Vater, steh uns gnädig bei, / weil wir sind in der Fremde,<sup>1</sup>  
/ dass unser Tun aufrichtig sei / und nehm ein löblich Ende.  
/ O leucht uns mit deinem hellen Wort, / dass uns an diesem  
dunklen Ort / kein falscher Schein verblende. <sup>1</sup> Phil 3,20
9. O Gott, nimm an zu Lob und Dank, / was wir einfältig  
singen, / und gib dein Wort mit freiem Klang, / lass's durch  
die Herzen dringen. / O hilf, dass wir mit deiner Kraft /  
durch recht geistliche Ritterschaft / des Lebens Kron<sup>1</sup>  
erringen. <sup>1</sup> Offb 2,10

Predigt: zu 1Mose 1,26-31

„<sup>26</sup> Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild,  
das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer  
und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und  
über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf  
Erden kriecht. <sup>27</sup> Und **Gott schuf den Menschen zu seinem  
Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann  
und Frau.** <sup>28</sup> Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid  
fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet  
sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und  
über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und

über alles Getier, das auf Erden kriecht. <sup>29</sup> Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise. <sup>30</sup> Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah so. <sup>31</sup> Und **Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.** Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.“

**Lied:** Gesangbuch – Nr. .... **382,1-4**

1. Nun danket all und bringet Ehr, / ihr Menschen in der Welt,  
/ dem, dessen Lob der Engel Heer / im Himmel stets  
vermeldt.
2. Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott, unserm  
höchsten Gut, / der seine Wunder überall / und große  
Dinge tut.
3. Der uns von Mutterleibe an / frisch und gesund erhält /  
und, wo kein Mensch uns helfen kann, / sich selbst zum  
Helfer stellt.
4. Der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, / doch bleibt guten  
Muts, / die Straf erlässt, die Schuld vergibt / und tut uns  
alles Guts.

Kirchengebet:

**G: Amen.**

**Abendmahlsteil**

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

*P: Der Herr sei mit euch.*

**G: Und mit deinem Geist.**

P: Die Herzen in die Höhe.

**G: Erheben wir zum Herren.**

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

**G: Das ist würdig und recht.**

P: Vorbereitungsgebet

**G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.**

### Vermahnung

### Vaterunser:

**G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

### Einsetzungsworte

**G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.**

### Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste

Lied (er): während des Abendmahlsganges:

Gesangbuch – Nr. .... **382,5-9**

5. Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / ins Meeres Tiefe hin. Mi 7,19
6. Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land. / Er gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem Stand<sup>1</sup>. <sup>1</sup> Familie und Beruf
7. Er lasse seine Lieb und Güt / um, bei und mit uns gehn, / was aber ängstet und bemüht, / gar ferne von uns stehn.
8. Solange dieses Leben währt, / sei er stets unser Heil, / und wenn wir scheiden von der Erd, / verbleib er unser Teil.
9. Er drücke, wenn das Herze bricht, / uns unsre Augen zu / und zeig uns drauf sein Angesicht / dort in der ewgen Ruh.

1. Herr Jesus Christus, mein getreuer Hirte, / komm, mit Gnaden mich bewirte. / Bei dir alleine find ich Heil und Leben, / was mir fehlt, kannst du mir geben. / Kyrieleison. / Dein arm Schäflein wollest du weiden / auf Israels Bergen mit Freuden / und zum frischen Wasser führn, / da das Leben her tut rührn. / Kyrieleison.
2. All andre Speis und Trank ist ganz vergebens, / du bist selbst das Brot des Lebens, / kein Hunger plaget den, der von dir isset,<sup>1</sup> / allen Jammer er vergisset. / Kyrieleison. / Du bist die lebendige Quelle, / zu dir ich mein Herzküglein stelle; / lass mit Trost es fließen voll, / so wird meiner Seele wohl. / Kyrieleison. <sup>1</sup> Joh 6,35
3. Lass mich recht trauern über meine Sünde, / doch den Glauben auch anzünde; / den wahren Glauben, mit dem ich dich fasse, / mich auf dein Verdienst verlasse. / Kyrieleison. / Gib mir ein recht bußfertige Herze, / dass ich mit der Sünde nicht scherze, / noch durch meine Sicherheit / mich bring um die Seligkeit. / Kyrieleison.
4. Du rufest alle, Herr, zu dir in Gnaden, / die mühselig und beladen;<sup>1</sup> / all ihre Sünde willst du ihn' verzeihen, / ihrer Bürde sie befreien. / Kyrieleison. / Ach, komm selbst, leg an deine Hände / und die schwere Last von mir wende, / mache mich von Sünden frei, / dir zu dienen Kraft verleihe. / Kyrieleison. <sup>1</sup> Mt 11,28
5. Mein Geist und Herze wollst du zu dir neigen, / nimm mich ganz, ich bin dein Eigen. / Du bist der Weinstock, ich bin deine Rebe, / nimm mich in dich, dass ich lebe.<sup>1</sup> /

Kyrieleison. / Ach, in mir find ich nichts als Sünden, / in dir müssen sie bald verschwinden; / in mir find ich Höllenpein, / in dir muss ich selig sein.<sup>2</sup> / Kyrieleison.

<sup>1</sup> Joh 15,1-8; <sup>2</sup> Röm 8,14-25

6. Komm, meine Freude, komm, du schönste Krone, / Jesus, komm und in mir wohne. / In meinem Beten will ich dich oft grüßen, / ja, mit Lieb und Glauben küssen. / Kyrieleison. / Bringe mit, was alle Welt erfreut: / deiner Liebe süße Lieblichkeit, / deine Sanftmut und Geduld, / die Frucht deiner Gnad und Huld. / Kyrieleison.
7. Dies sind die Blümlein, die mich können heilen / und mir Lebenssaft erteilen, / dass ich aus mir nun all Untugend reiße, / dir zu dienen mich befleißige. / Kyrieleison. / In dir hab ich alles, was ich soll, / deiner Gnade Brunnlein ist stets voll. / Lass mich ewig sein in dir / und bleib ewig auch in mir. / Kyrieleison.

Versikel: (Nr.756 / S.168)

*P:* *Selig sind die Barmherzigen, Halleluja,*

**G: denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Halleluja.**

*P:* *Der Herr sei mit euch.*

**G: Und mit deinem Geist.**

Dankgebet:

**G: Amen.**

Entlassung:

*P:* *Gehet hin im Frieden des Herrn!*

**G: Gott sei ewiglich Dank!**

Segen

**G: Amen.**

1. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / hilf, dass mein Glaub dich preise. / Mein Fleisch dem Geist Gehorsam leist, / des Glaubens Frucht beweise. / Hilf, Herre Christ, aus aller Not, / wenn ich von hier muss scheiden, / und führe mich auch aus dem Tod / zur Seligkeit und Freude.

\*\*\*

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

**Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag, sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht aus Eph 5,8b+9 steht:**

***„Lebt als Kinder des Lichts, die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“***

---

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  [stjohannesgemein.de](http://stjohannesgemein.de)  [pfarrer.mherbst@elfk.de](mailto:pfarrer.mherbst@elfk.de)